Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurschronik.

Bericht über die Schlußprüfung des Samariterkurses **Arbon**, 22. November 1896, erstattet vom Vertreter des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes, Herrn E. Rauch in Zürich-Wiedikon. — Die an genanntem Tage von 2—4½ Uhr im Schulhause zu Arbon stattgefundene Schlußprüfung des dortigen, durch Herrn Dr. Kraft geleiteten Samariterkurses nahm einen außerordentlich guten Verlauf, der einen deutlichen Beweis für die vortreffliche Durchführung des Kurses selbst lieferte. Schon im Mai d. J. begonnen, aber mit Rücksicht auf den infolge gestörter Gesundheit der Erholung bedürftigen Herrn Kursleiter längere Zeit unterbrochen, gelangte der Kurs erst Mitte November, nachdem ihm 40 Unterrichtsstunden gewidmet worden waren, zum Abschlusse. Dieser langen Dauer und Unterbrechung mag es hauptsächlich zuzuschreiben sein, daß von den anfänglich 20 (sämtlich männlichen) Teilnehmern nur 12 bis zum Ende aushielten. Die Prüfung dieser Getreuen ging in der Weise vor sich, daß dieselben in Gruppen von je drei Mann eine größere Anzahl geschickt ausgewählter Aufgaben (nach Diagnosetäfelchen) zu lösen bekamen, über welche sie bei der nachfolgenden Kritik in sehr einläßlicher Weise mit Bezug auf theoretische Kenntnisse wie auf praktische Fertigkeit im Anlegen der Verbände und Anwendung der verschiedenen Transportarten examiniert wurden. Es zeigte sich dabei, daß der Unterricht in jeder Hinsicht intensiv und vorzüglich erteilt worden sein muß und daß der Herr Kursleiter, in richtiger Würdigung des Wortes, daß in der Beschränkung sich der Meister zeigt, es verstanden hat, sich aus wirklich Notwendige und Wesentliche zu halten und alle jene Abschweifungen zu vermeiden, welche den Samariter so leicht zu Über- und Mißgriffen zu verleiten geeignet sind.

Nach Schluß der Prüfung, welcher außer dem Berichterstatter cirka 15 ausschließlich männliche Zuschauer mit großem Interesse beiwohnten, richtete der erstere als Vertreter des Bundesvorstandes an die Anwesenden eine kurze Ansprache, in der er seiner Befriedigung über die guten Resultate Ausdruck gab und insbesondere dem Herrn Kursleiter den Dank dafür aussprach, daß er als einer der ersten die Einführung des Samariterwesens im Thurgau an die Hand genommen. Selbstverständlich ließ er es auch nicht an der Aufmunterung an die Kursteilnehmer fehlen, sich behufs weiterer Befestigung und Vervollkommnung des im Kurse Gelernten zu fleißiger gemeinsamer Übung zusammenzuthun und strenge darauf zu halten, daß ihrerseits nicht dem Pfuschertum Vorschub geleistet und damit den Gegnern des Samariterwesens begründeter Anlaß zur Bekämpfung desselben geboten werde. Herr Gemeindeammann Bär von Arbon sicherte einem sich gründenden Samariterverein nachdrücklich moralische und finanzielle Unterstützung durch die Gemeindebehörden zu und munterte ebenfalls zur Gründung eines Vereins und zu reger Thätigkeit auf. — Nachdem noch Herr Dr. Kraft einige Worte des Dankes und der Anerkennung an die Kursteilnehmer gerichtet, begab man sich zu einem gemeinsamen fröhlichen Abendtrunk ins „Weiße Kreuz", wo nach Verteilung der üblichen Atteste zur großen Freude Ihres Berichterstatters auch sofort die Gründung eines Samaritervereins Arbon beschlossen und vollzogen wurde. Möge derselbe bald wachsen und gedeihen und dafür wirken, daß die Saat, die in Arbon so gut aufgegangen, auch fernerhin im Thurgau fruchtbaren Boden finden. E. R.

Die Sektion **Mellingen** (Aargau) hat am 15. November einen neuen Kurs für Anfänger, gleichzeitig als Wiederholungskurs für ältere Mitglieder, eröffnet. Gesamtteilnehmerzahl 80—90 Personen. Der Kurs soll bis 28. Februar 1897 dauern.

Samariterkurs **Langnau.** Montag den 28. Sept. 1896 begann der sechste Samariterkurs in dem vom Gemeinderat mit freier Beheizung und Beleuchtung zur Verfügung gestellten Schulhauslokal. Die Herren Doktoren Schärer und Schenk leiteten den Kurs und den theoretischen Unterricht nach Maßgabe des eidgenössischen Sanitätslehrbuches, während die Hülfslehrer des Vereins den praktischen Unterricht erteilten. Der Kurs nahm zehn Wochen mit je vier Unterrichtsstunden (zwei theoretische und zwei praktische) in Anspruch. Zum Kursanfang hatten sich 12 Herren und 13 Damen angemeldet; von diesen bestanden den Kurs zu Ende 9 Herren und 10 Damen, welche mit Ausnahme von zwei Herren die Sonntags den 6. Dezember von Herrn Dr. Ganguillet abgenommene Schlußprüfung mit Erfolg bestunden und demgemäß den Samariterausweis erhielten. Von den neu Geprüften schlossen sich 14 Personen dem Samariterverein Langnau an. E. M.